

Leistungsauftrag 2025–2028



1. Vertragsparteien

Einwohnergemeinde Baden, Leistungsbestellerin
Rathausgasse 1
5400 Baden

(nachfolgend «Stadt Baden»)

vertreten durch den Stadtrat

Verein Bildungsnetzwerk Aargau Ost, Leistungserbringer
c/o roethlins.com GmbH
Im Langacker 16
5405 Dättwil AG

(nachfolgend «BN AG Ost»)

vertreten durch Rolf Häner, Präsident, und Katia Röhlin, Geschäftsstelle

2. Ausgangslage

2009 wurde der Verein Bildungsnetzwerk Baden gegründet. Als gemeinnützige, nicht profitorientierte Organisation setzt er sich für die Stärkung der Bildung, insbesondere der beruflichen Grundbildung, der Allgemeinbildung auf Sekundarstufe II und der Höheren Berufsbildung im Grossraum Baden ein. In den Statuten vom 4. Juni 2009 wurden im Zweckartikel die Förderung gemeinsamer Anliegen, die Meinungsbildung und der Informationsaustausch sowie Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit als Schwerpunkte genannt.

2016 erteilte der Stadtrat Baden auf der Grundlage zweier Studien einen Konzeptauftrag für den Aufbau einer Dienstleistungsstelle. Mit Entscheid des Stadtrats vom 10. Juli 2017 wurde für die dreijährige Aufbauphase (2018–2020) dieser Stelle ein Unterstützungsbeitrag von CHF 170'000 bewilligt. Die Beitragsentwicklung war degressiv ausgestaltet (2018: CHF 70'000; 2019: CHF 55'000; 2020: CHF 45'000). Steigende Mitgliederbeiträge sollten die Differenz zum erwarteten Jahresumsatz von CHF 85'000–100'000 ausgleichen.

Ein **Zwischenbericht vom November 2019 z. Hd. des Stadtrats Baden** dokumentiert die Entwicklung des Bildungsnetzwerks Baden seit dem 1. Januar 2018, zieht eine vorläufige Bilanz und formuliert Empfehlungen für die Ausrichtung ab 2020. Der Stadtrat nahm am 13. Januar 2020 davon Kenntnis und erteilte Aufträge. **Am 10. Oktober 2020 unterzeichnete er einen Leistungsauftrag für die Jahre 2021 bis 2024.** Hauptziel des Bildungsnetzwerks ist demnach, die Bildungsinstitutionen mit den Unternehmen, den Organisationen der Arbeitswelt und anderen Interessengruppen in der Region zu vernetzen und damit einen Beitrag zur Stärkung des Bildungs- und Arbeitsplatzstandorts Baden zu leisten. Bildungsangebote sollen an den Bildungsbedürfnissen der regionalen Wirtschaft ausgerichtet und die beruflichen Entwicklungsmöglichkeiten gezielt gefördert werden.

Eines der im Leistungsauftrag formulierten Ziele war die Prüfung einer Erweiterung des Bildungsnetzwerks in die Region Brugg. Zu diesem Zweck beurteilte eine Projektgruppe die Chancen und Risiken. Nachdem sie ein grosses Entwicklungspotenzial identifizierte, **haben die Stadträte von Baden und Brugg am 22. Juni bzw. 8. Juli 2020 beschlossen, das Bildungsnetzwerk Baden auf Basis der bestehenden Strukturen in die Region Brugg zu erweitern** und als gemeinsames Einzugsgebiet die Bildungsregion Aargau Ost zu erschliessen. Die Bildungsangebote der beiden Regionen ergänzen sich hervorragend, was die Stufen und die Diversität der Branchen betrifft. Die Regionen Baden und Brugg (vertreten durch die jeweiligen Stadträte sowie Vertretungen aus Wirtschaft und Bildung) unterstreichen in einer schriftlichen Erklärung vom 24. September 2020 die gemeinsame Absicht, in den Bereichen Bildung und Arbeitsmarkt ab sofort eng zusammenzuarbeiten. Sie beauftragen den Verein Bildungsnetzwerk Baden mit der schrittweisen Umsetzung bis im Sommer 2021.

Auf der Basis des Leistungsauftrags 2021–2024 der Stadt Baden **unterzeichnete der Stadtrat Brugg am 8. Januar 2021 ebenfalls einen Leistungsauftrag für 2021.** Voraussetzung dafür war, dass der Leistungsauftrag für den Rest der Periode bis 2024 dem Einwohnerrat vorgelegt wird. Dieser genehmigte den Leistungsauftrag 2022–2024 an seiner Sitzung vom 3. September 2021.

Über die Leistungsperiode 2021–2024 erstellte die Geschäftsstelle Mitte 2024 ein **Reporting** und kam darin zum Schluss, dass mit den Projekten (wie FutureBooster, schnuppy.ch, Bilinguale Volksschule usw.), den Veranstaltungen (Mitgliederversammlungen, Netzwerktreffen, Veranstaltungsreihen mit FHNW usw.), den Vernetzungsaktivitäten (mit Pioneer City, Baden 4.0, Baden Regio, city com baden, Netzwerk Industriewelt Aargau, Bildungsnetzwerk mehr.wert.aarau usw.) sowie der Öffentlichkeitsarbeit (Newsletter, LinkedIn, Seite «Bildung aktuell» usw.) die gesetzten **Wirkungsziele grossmehrheitlich erreicht** werden konnten. Das BN AG Ost konnte seine Mitgliederbasis substanziell vergrössern, seinen Bekanntheitsgrad deutlich steigern und so zur Stärkung des Bildungsstandorts Aargau Ost beitragen.

Die dreijährige Vernetzungsarbeit innerhalb der auf die Region Aargau Ost erweiterten Bildungsregion ist aus der Sicht des Vorstands des BN AG Ost angesichts der bislang erzielten Wirkung unbedingt weiterzuführen, damit die gemeinsamen Aktivitäten und Projekte nachhaltig Früchte tragen. Aus diesem Grund beantragt der Vorstand eine **vierjährige Verlängerung** der entsprechenden Leistungsaufträge.

3. Grundlagen

Bund und Kanton

Rechtsgrundlagen auf übergeordneter Ebene bilden die bundesgesetzlichen Bestimmungen des Bereichs Schule ([SR 41](#)) sowie kantonale Gesetzgebung zu den Bereichen Schulen und Erwachsenenbildung ([SAR 4.0, 4.2 und 4.5](#)).

Planungsleitbild 2026 der Stadt Baden

Das Planungsleitbild 2026 wurde im Jahr 2024 bis ins Jahr 2030 verlängert.¹ Zum Thema Bildung steht darin Folgendes:

Zukunftsbild:

- Baden 2026 ist eine attraktive Stadt im Ost-Aargau, ein bevorzugter Wohnort, ein Wirtschaftszentrum und eine **vielfältige Kultur- und Bildungsstadt**.
- Baden ist Wirtschaftsstandort. Neben dem Dienstleistungssektor ist die Industrie in Baden nach wie vor stark präsent. Die international tätigen Konzerne verbinden Baden mit der Weltwirtschaft, sind Träger von Innovation und stützen die lokale Wirtschaft. Das **gute Bildungsangebot** sowie die Vielfalt an Gewerbe, Einkaufs- und Freizeitmöglichkeiten sind entscheidend für die Attraktivität der Stadt. Neben Geschäften des täglichen Bedarfs ist es die Branchenbreite, die zum Erfolg des Standorts beiträgt. Die neuen Bäder stärken den Tourismus und tragen zur schweizweiten Ausstrahlung der Stadt bei.

Herausforderungen, Leitsätze und Handlungsfelder:

- **Gesellschaftlicher Zusammenhalt.** Leitsatz: Baden gestaltet die hohe Qualität der Volksschule und fördert die Berufs- und Weiterbildung. Handlungsfeld Bildung und Beruf: Berufsbildung, berufliche Tätigkeit und persönliche Entwicklungsoptionen sind wichtige Faktoren des gesellschaftlichen Zusammenhalts. Die Funktion der Stadt Baden als Berufs- und Weiterbildungszentrum wird weiter gestärkt. Die Vernetzung der Badener Bildungs- und Weiterbildungsinstitute wird gefördert.
- **Wirtschaftliche Leistungsfähigkeit.** Leitsatz: Ein breites Angebot der Aus- und Weiterbildung erleichtert Jugendlichen und Erwachsenen den Einstieg und Erfolg in der Arbeitswelt. Handlungsfeld Bildung und Forschung: Die Stadt stärkt in Zusammenarbeit mit der lokalen Wirtschaft die Berufsbildung vor Ort, insbesondere die Weiterbildung mittels Höherer Fachschulen, und sichert längerfristig die Verfügbarkeit gut ausgebildeter Fachkräfte. Die Berufsfachschule BBB hat Leaderfunktion in der dualen GI-Ausbildung, das zB. Zentrum Bildung in den KV- und DH-Ausbildungen. *[Letzter Satz durch BN AG Ost präzisiert]*

Legislaturziele 2023–2026 des Stadtrats Baden

In den Legislaturzielen 2019–2022 wurde das Thema Bildung nicht ausdrücklich erwähnt. In den aktuellen Legislaturzielen steht dazu Folgendes:

Legislaturziel 2: Vielfältige und aktive Stadtgesellschaft

Baden ist eine vielfältige Stadt für alle Generationen und fördert die wichtigen Elemente einer sorgenden Gemeinschaft. Die Stadt Baden ermöglicht die Teilhabe aller Menschen und strebt eine **ganzheitliche Bildungs- und Betreuungspolitik** an.

- Was 2023–2026 passiert: Unter Berücksichtigung der Ergebnisse der Evaluation "Trägerschaft Tagesstrukturen" sowie des Anliegens für ein lebenslanges Lernen ist die **Strategie zu einer ganzheitlichen Bildung und Betreuung** verabschiedet und befindet sich in Umsetzung. [...] Die **Strategie frühkindliche Bildung** ist in Umsetzung.
- Jahresziele 2024: [...] Die **Strategie ganzheitliche Bildung und Betreuung** wird entwickelt.

¹ Auskunft der Stadtentwicklung Baden vom 25.04.2024.

- Massnahmen: Die **Strategie ganzheitliche Bildung und Betreuung** wird unter Einbezug der relevanten Akteure entwickelt.

Legislativziel 6: Internationaler Wirtschaftsstandort

Der Wirtschaftsstandort Baden ist in seinen Branchenschwerpunkten (Hightech Energie, Medizintechnik, Gesundheit/Wellness, branchennahe ICT) schweizweit führend. Die Lebens- und Wirtschaftsräume Langacker/Täfern/Esp in Dättwil und Baden Nord bieten ein attraktives Umfeld für die Beschäftigten.

- Was 2023–2026 passiert: Vermarktung. Mit dem Programm 2030 Industrie 4.0 bestehen geeignete Rahmenbedingungen, um den internationalen Wirtschaftsstandort nachhaltig zu stärken. Mit dem Programm ist sichergestellt, dass Aktivitäten koordiniert und Synergien zwischen Wirtschaft, **Bildung**, Forschung und öffentlicher Hand genutzt werden. [...]

Strategien der Stadt Baden

*In der **Entwicklungsstrategie Branchenschwerpunkte** von 2021 steht zum Thema Bildung Folgendes:*

Die städtische Entwicklungsstrategie Branchenschwerpunkte von 2018 fokussiert auf vier Branchen, die sich in Baden besonders gut entwickeln. Trotz unterschiedlichen Produkten, Märkten und Zyklen zeigen sie in wichtigen Teilen ähnliche Fachkraft-Bedürfnisse. Entsprechend bedeutend sind für diese Branchen die lokalen **Bildungsinstitutionen** und nahen Forschungszentren. Zu den weiteren Kriterien für den gewählten Fokus zählen u.a. die Wertschöpfung, Zukunfts- und Exportfähigkeit.

Gelingt die Stärkung dieser Diversifikation im Sinne eines Verbunds von Branchen, Firmen, Zulieferern, Forschung und **Bildung**, so kann sich das speziell hier vorhandene zukunftssträchtige Knowhow wettbewerbsfähig entwickeln und verankern. Das festigt den lokalen Beitrag am übergeordneten Eco-System und hält den Wirtschaftsstandort Baden für den Grosswirtschaftsraum Zürich weiterhin bedeutungsvoll.

*In der **Strategie Smart City Baden** von 2021 über die digitale Transformation steht zum Thema Bildung Folgendes:*

- Vision: Baden ist eine lebensfrohe und für die Gesellschaft, Wirtschaft, **Bildung** und Forschung attraktive Stadt, die zum Erhalt und zur Weiterentwicklung der Standortqualitäten digitale Technologien und offene, frei verfügbare Daten nutzenbringend und vorbildlich einsetzt.
- Handlungsfeld Gesellschaft: Die Gesellschaft in der Stadt Baden pflegt eine Kultur des Dialogs und der Partizipation. Die Stadt Baden initiiert hierfür eigene und unterstützt externe digitale Initiativen, welche den Austausch und die Mitwirkung fördern. Impact: Dies stärkt eine vernetzte Gesellschaft und stellt einen niederschweligen Zugang zum vielfältigen Angebot aus Gesellschaft, Kultur, **Bildung**, Arbeit, Freizeit und Einkauf sicher.
- Handlungsfeld Wirtschaft: Die Wirtschaft, **Bildung** und Forschung in Baden sind eng untereinander, regional und national vernetzt und setzen innovative Ideen um. Die Stadt Baden bringt sich aktiv ein und unterstützt externe digitale Initiativen, welche gezielt Wirtschafts-, Forschungs- und **Bildungsnetzwerke** entlang der städtischen Strategien fördern und stärken. Impact: Dies stärkt die Wettbewerbsfähigkeit des internationalen und regionalen Wirtschaftsstandorts Baden und steigert die Bekanntheit und das Image als innovativer Unternehmensstandort mit qualifizierten Arbeitskräften und einer starken Wertschöpfung (Pionierstadt).
- Zusammenarbeit: Für die wirkungsvolle Umsetzung der Strategie Smart City Baden darf das Handeln der Stadt Baden nicht isoliert und eindimensional erfolgen. Es muss mit weiteren Akteuren der öffentlichen Hand, der Wirtschaft, der Forschung und **Bildung** sowie Privatpersonen koordiniert und abgestimmt sein. Hierfür sucht die Stadt Baden gezielt die Zusammenarbeit mit externen Partner/innen und beteiligt sich aktiv an Netzwerken und Projekten.

Unter Zusammenarbeit ist das BN AG Ost als «möglicher Akteur zur Umsetzung von Smart City Baden-Projekten» explizit erwähnt.

Internationaler Wirtschaftsstandort Baden 4.0

Das 2022 lancierte Programm hat «Starke Kompetenzen verknüpfen und entfalten» zum Ziel. Das BN AG Ost war als eine von mehreren Vertretungen der Bildung in die Aufbauphase involviert und könnte sich in Zukunft mit Sachleistungen in bestimmte Programmpunkte einbringen.

Wirtschaft, Forschung, Entwicklung und Bildung mobilisieren dank enger Vernetzung zusätzliche Innovationskraft, in Zusammenarbeit mit der öffentlichen Hand. Leistungsstarke Infrastrukturangebote, ein urbanes Umfeld und besonders kurze Wege schaffen ein schweizweit einzigartiges Arbeitsumfeld für Industrie 4.0.

Auf der Basis eines Faktenblatts zum Wirtschaftsstandort Baden haben rund 40 Entscheidungsträger aus Baden und der Region eine umfassende Palette von Möglichkeiten diskutiert, wie die Innovationsgeschwindigkeit gesteigert bzw. das Clustering in den Branchenschwerpunkten Hightech Energie/Elektrotechnik, Medtech, Gesundheit und industrienaher ICT gestärkt werden kann.

Die Haupteigenheit liegt im bislang kaum erschlossenen Potenzial aus der Verknüpfung der regional vorhandenen, international bedeutenden Kompetenzen. Wirtschaft, Forschung, Bildung und öffentliche Hand haben sich deshalb entschlossen, in einer Public-Private-Partnership ein gemeinsames Massnahmenpaket zu schnüren. Im Fokus steht die Förderung von Austauschbeziehungen entlang der Wertschöpfungsketten. Das Massnahmenpaket ist in sechs Themenkreise unterteilt, die sich für die Erschliessung der Kooperationspotenziale als besonders wichtig herauskristallisiert haben.

Seit Herbst 2023 wird dieses Massnahmenpaket in öffentlich-privater Partnerschaft Schritt für Schritt umgesetzt.

Statuten des Vereins BN AG Ost (2021)

Art. 2 Zweck

Der Verein stärkt mit seinen Aktivitäten den Bildungs- und Wirtschaftsraum Aargau Ost und positioniert das Thema «Bildung» als Standortfaktor für Unternehmen, Bildungsanbieter und Absolvierende von Bildungsgängen.

Die Mitglieder identifizieren, reflektieren und vertreten gemeinsame Interessen. Der Verein kann dazu folgende Aufgaben verfolgen:

- Netzwerk zur Förderung des Austauschs von Expertise und Know-how zwischen Bildung, Wirtschaft, Forschung und Politik
- Stärkung der Bildung und Verbesserung der Arbeitsmarktfähigkeit der Einwohner/innen durch Information über berufliche Entwicklungsmöglichkeiten, über Entwicklungen auf dem Arbeitsmarkt und durch enge Koordination der Angebote
- Forum für Bildungsinnovation mittels Durchführung von Anlässen, insbesondere Netzwerk-, Fach- und Informationsanlässe
- Analysen des aktuellen Bildungsangebots und Bedarfserhebungen in der Wirtschaft zwecks Ausrichtung auf die Erfordernisse des Arbeitsmarkts
- Erbringung oder Vermittlung von Dienstleistungen für Mitglieder und Kooperationspartner in Fragen zu Bildung, Beruf und Arbeitsmarkt
- Inkubator für innovative Bildungsprojekte auf allen Stufen
- Sammlung und Bereitstellung von Mitteln für dem Vereinszweck dienende Projekte
- Stellungnahme zu bildungspolitischen Fragen
- Kontakt mit politischen Organen zur Verbesserung der Rahmenbedingungen für Bildungsangebote über die ganze Lebensspanne und für alle Lebenswelten

Der Verein kann weitere Aktivitäten unternehmen, welche dem Vereinszweck förderlich sind.

Commitment der Mitglieder des Vereins BN AG Ost (2021)

2. Übergeordnete Ziele

- a. Das Bildungsnetzwerk Aargau Ost stärkt mit seinen Aktivitäten das Thema «Bildung» als regionaler Standortfaktor für Unternehmen, Bildungsanbieter und Absolventen von Bildungsgängen.
- b. Das Bildungsnetzwerk Aargau Ost verankert das Thema «Bildung» über die ganze Lebensspanne und für alle Lebenswelten politisch und positioniert dieses als wichtige Teilstrategie in den Trägergemeinden.
- a. Das Bildungsnetzwerk Aargau Ost leistet Support für einen starken regionalen Bildungs- und Wirtschaftsraum sowie für branchen- und stufenübergreifende Bildungs- und Forschungsinstitutionen, indem es Akteure aus Bildung, Wirtschaft, Forschung und Politik gemeinsam an einen Tisch bringt.
- b. Das Bildungsnetzwerk Aargau Ost identifiziert, reflektiert und vertritt gemeinsame Interessen.
- c. Das Bildungsnetzwerk Aargau Ost positioniert sich nach aussen durch Information, Vernetzung, Veranstaltungen und innovative Bildungsprojekte.
- d. Das Bildungsnetzwerk Aargau Ost verbessert die durch einzelne Institutionen erzielbaren Wirkungen, optimiert Zusammenarbeitsprozesse und nutzt Synergiepotenziale.

Das Bildungsnetzwerk Aargau Ost verfolgt die vereinbarten Ziele handlungsorientiert, pragmatisch, ohne starre Strukturen, in unterschiedlicher Zusammensetzung, situativ angepasst und agil.

4. Grundsaterklärung, Vorgaben, Zweck

- Die Vertragsparteien vereinbaren die Weiterführung und -entwicklung der Aktivitäten und Projekte des Vereins BN AG Ost für die Jahre 2025–2028. Die Stadt Baden ist Mitglied und beteiligt sich an der Finanzierung mit einem jährlichen Beitrag.
- Der Vertrag enthält mehrjährige Entwicklungsschwerpunkte und überprüfbare Jahresziele sowie eine mehrjährige Finanzplanung. Aktuelle Umfeldentwicklungen können eine Anpassung der Entwicklungsschwerpunkte und Ziele zur Folge haben. Unterjährige Änderungen im Leistungsauftrag werden schriftlich vereinbart.

5. Wirkungsziele 2025–2028

Die aufgeführten Wirkungsziele bilden die strategische Grundlage der Entwicklungsschwerpunkte. Sie sind nicht an Indikatoren und Messgrößen gebunden, ihre Erreichung wird aber im jährlichen Reporting überprüft.

Innenwirkung

- a. Informations- und Wissenstransfer durch regelmässigen Austausch von Expertise und Know-how
- b. Meinungsbildung durch eine offene und vertrauliche Diskussionskultur
- c. Kooperation durch Angebots- und Projektkoordination und gegenseitige Unterstützung
- d. Entwicklung und Innovation durch regelmässige Vernetzungsveranstaltungen zu aktuellen Themen und aktive Mitarbeit in Projekten

Aussenwirkung

- a. Stärkung der Bildung und Verbesserung der Arbeitsmarktfähigkeit durch Information über berufliche Entwicklungsmöglichkeiten, über Entwicklungen auf dem Arbeitsmarkt und durch enge Koordination der Angebote
- b. Impulse zur Ausrichtung der Bildungsangebote und der Massnahmen der Wirtschaft auf die Erfordernisse des durch einen Arbeitskräftemangel geprägten Arbeitsmarkts
- c. Positionierung und Markenbildung «BN AG Ost» mit kantonaler und wo sinnvoll nationaler Ausstrahlung durch sichtbar verbesserte Zusammenarbeit, durch Stellungnahmen zu bildungs- und arbeitsmarktpolitischen Themen, durch Veranstaltungen für Fachpersonen und Öffentlichkeit und durch einen gemeinsamen Auftritt
- d. Forum für Bildungsinnovation durch öffentliche Diskussionsplattform zu aktuellen Themen und die Initiierung bzw. Unterstützung von Projekten
- e. Standortförderung durch enge Vernetzung und regelmässigen Austausch mit dem Ressort Bildung und Sport des Stadtrats und der Kontaktstelle Wirtschaft

6. Entwicklungsschwerpunkte 2025–2028

Aus den strategischen Wirkungszielen lassen sich operative Massnahmen ableiten. Ihre Umsetzung wird im jährlichen Reporting überprüft. Da es zum Wesen von Netzwerken gehört, dass sie möglichst offen und agil funktionieren und neue Entwicklungen unmittelbar aufnehmen können, sind zeitnahe Massnahmen besser erkennbar und kann sich die Priorisierung der Massnahmen jederzeit ändern. Die vorgesehene Terminierung ist deshalb als Orientierung zu verstehen, die auf dem aktuellen Wissens- und Kenntnisstand (Mai 2024) beruht.

ES1	Vernetzung von Wirtschaft, Bildung, Forschung und Politik
Ziel	Der Verein BN AG Ost vereint Unternehmen aller Branchen, die Bildungsinstitutionen aller Stufen sowie die Innovations- und Forschungshubs der Region Baden-Brugg unter einem organisatorischen Dach und hat sich als Ansprechpartner bei Fragen und in Projekten zu Bildung, Beruf und Arbeitsmarkt für Politik und Öffentlichkeit etabliert.
2025	<ul style="list-style-type: none"> • Planung und Durchführung eigener Publikumsveranstaltungen zu Bildungs-, Wirtschafts- und Arbeitsmarktthemen, namentlich Fortsetzung der Veranstaltungsreihen in Zusammenarbeit mit der Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW («Bildung für eine Welt von morgen» 2023, «Generationenmanagement als Erfolgsfaktor von New Work» 2024) • Planung und Durchführung von Netzwerkanlässen für die Mitglieder des BN AG Ost, namentlich die jährliche Mitgliederversammlung bei einem Mitglied (inkl. Besichtigung/Führung) sowie weitere Besuche von Mitgliedsunternehmen bzw. Bildungsinstitutionen • Teilnahme an und Mitgestaltung von Veranstaltungen von Dritten, namentlich <ul style="list-style-type: none"> - der Aargauischen Berufsschau - der Tischmesse Brugg Regio • Unterstützung der Aktivitäten des neuen Vereins Schule trifft Wirtschaft in der Region AG Ost (Trägerschaft: AGV, alv, ask!, BKS) • Intensivierung der Zusammenarbeit mit den Regionalplanungsverbänden Baden Regio und Brugg Regio nach dem erfolgreichen gemeinsamen Projekt Bilinguale Volksschule (ab 2023) • Intensivierung der Zusammenarbeit mit dem Bildungsnetzwerk mehr.wert.aarau nach der erfolgreichen gemeinsamen Veranstaltung im Rahmen der Stiffti'24 • Pflege von bestehenden und Gewinnung von neuen Mitgliedern durch Vernetzung an Veranstaltungen, gegenseitige Bekanntmachung von Angeboten und Veranstaltungen der Mitglieder und dem Zur-Verfügung-Stellen von Informationen von gegenseitigem Interesse (z. B. über KI)
2026	<ul style="list-style-type: none"> • Planung und Durchführung eigener Publikumsveranstaltungen • Planung und Durchführung von Netzwerkanlässen • Teilnahme an Veranstaltungen von Dritten, namentlich <ul style="list-style-type: none"> - der Stiffti'26 von KMU Region Brugg - der Tischmesse Brugg Regio • Pflege von bestehenden und Gewinnung von neuen Mitgliedern
2027	<ul style="list-style-type: none"> • Planung und Durchführung eigener Publikumsveranstaltungen • Planung und Durchführung von Netzwerkanlässen • Teilnahme an Veranstaltungen von Dritten, namentlich <ul style="list-style-type: none"> - der Aargauischen Berufsschau - der Tischmesse Brugg Regio • Pflege von bestehenden und Gewinnung von neuen Mitgliedern
2028	<ul style="list-style-type: none"> • Planung und Durchführung eigener Publikumsveranstaltungen • Planung und Durchführung von Netzwerkanlässen • Teilnahme an Veranstaltungen von Dritten, namentlich <ul style="list-style-type: none"> - der Stiffti'28 von KMU Region Brugg - der Tischmesse Brugg Regio • Pflege von bestehenden und Gewinnung von neuen Mitgliedern

ES2	Stärkung des Bildungsstandorts Aargau Ost
Ziel	Der Verein BN AG Ost deckt die Region Baden-Brugg (AG Ost) ab und vertritt die regionalen Interessen bzgl. Bildung, Beruf und Arbeitsmarkt bei einschlägigen Organisationen.
2025	<ul style="list-style-type: none"> • Mitgliedschaft und Interessenvertretung beim Verein Work Life Aargau • Partnerschaft mit und Vertretung der Bildung im Netzwerk Industrielwelt Aargau • Unterstützung der Gründung einer Kantonsschule Brugg-Windisch (z. B. durch Stellungnahmen, Forcierung einer priorisierten Umsetzung) • Erbringung von noch zu definierenden, geeigneten Sachleistungen gegenüber der Public Private Partnership Internationaler Wirtschaftsstandort Baden 4.0, wobei das Interesse namentlich dem bestehenden Programmpunkt Startup-Incubator gilt, in dessen Rahmen der Hackathon Baden durchgeführt werden könnte (siehe ES3) • Vertretung im Vorstand des Gewerbeverbands city com baden und dort Führung des Ressorts Bildung
2026	Fortführung der genannten Interessenvertretungen und allfälliger Einsitz in neuen Organisationen
2027	Fortführung der genannten Interessenvertretungen und allfälliger Einsitz in neuen Organisationen
2028	Fortführung der genannten Interessenvertretungen und allfälliger Einsitz in neuen Organisationen

ES3	Realisierung innovativer Projekte
Ziel	Das BN AG Ost fungiert als Koordinationsstelle zwischen Bildung, Wirtschaft und Politik und übernimmt bei innovativen Projekten das Patronat oder die Rolle des Inkubators.
2025	<ul style="list-style-type: none"> • Planung und Durchführung eines Hackathon Baden in Zusammenarbeit mit IT-Unternehmen und der Berufsfachschule BBB (Pilot), evtl. im Rahmen des Programmpunkts Startup-Incubator der PPP Baden 4.0 (siehe ES2) • Unterstützung der Projekts Bilinguale Volksschule: Rekrutierung von interessierten Pilotschulen für einen Schulversuch mit zweisprachigem Unterricht Deutsch-Englisch • Fortführung des Patronats von Hack'n'Lead, dem seit 2018 in Zürich bisher dreimal durchgeführten «Switzerland's first women-friendly hackathon» • Fortführung des Patronats von Chagall, dem Förderprogramm «Chancengerechtigkeit durch Arbeit an der Lernlaufbahn» für Oberstufen-Schülerinnen und -schüler
2026	<ul style="list-style-type: none"> • Erneute Planung und Durchführung des Hackathon Baden im Sinn einer Verstetigung • Weiterverfolgung der Projekts Bilinguale Volksschule nach Vorliegen des Berichts aufgrund des Postulats für einen Schulversuch mit zweisprachigem Unterricht • Fortführung der bestehenden und Übernahme allfälliger neuer Patronate
2027	<ul style="list-style-type: none"> • Hackathon Baden • Begleitung eines allfälligen Schulversuchs mit zweisprachigem Unterricht • Fortführung der bestehenden und Übernahme allfälliger neuer Patronate und innovativer Projekte
2028	<ul style="list-style-type: none"> • Hackathon Baden • Begleitung eines allfälligen Schulversuchs mit zweisprachigem Unterricht • Fortführung der bestehenden und Übernahme allfälliger neuer Patronate und innovativer Projekte

7. Leistungsziele 2025

Aus einzelnen operativen Massnahmen der Entwicklungsschwerpunkte lassen sich Leistungsziele ableiten. Sie sind an Indikatoren gebunden und deshalb messbar. Da die Priorisierung der Massnahmen einer rollenden Planung unterliegt, betreffen die unten aufgeführten Ziele nur das erste Jahr der Leistungsperiode. Sie werden jeweils für das Folgejahr im Tätigkeitsprogramm aktualisiert und im jährlichen Reporting überprüft.

Ziel	Indikator	Ist-Wert 2023	Budget 2024	Plan-Soll 2025
Erhöhung der Mitgliederzahl	Anzahl Mitglieder	56	58	60
Durchführung von relevanten Veranstaltungen zu den Themen Bildung, Beruf und Arbeitsmarkt	Anzahl Veranstaltungen (für Mitglieder, öffentlich, Teilnahme an Veranstaltungen von Dritten)	3 (Mitglieder) +6 (öffentlich) +2 (Drittveranstaltungen) = 11	2 (MV, Netzwerkanlass) +5 (Reihe mit FHNW, Veranstaltung anlässlich Stiffti'24) +2 (Tischmesse Brugg Regio, Stiffti'24) = 9	3 (MV, Netzwerkanlässe) +5 (Reihe mit FHNW, Hackathon Baden) +2 (Tischmesse Brugg Regio, Aargauische Berufsschau) = 10
	Anzahl Teilnehmende an Mitglieder- und öffentlichen Veranstaltungen	250	350 (Treiber: Veranstaltung anlässlich Stiffti'24)	400 (Treiber: Hackathon Baden)
Kommunikation	Besucher/-Nutzerzahlen Webseite	2043	2500 (bis 15.5.2024: 848)	3000
	Abonent:innenzahl Newsletter	867	900	950
	Follower:innenzahl LinkedIn	215	250	300
	Anzahl Zeitungsseiten «Bildung aktuell»	3	4	5

8. Budget 2024 und Finanzplan 2025–2028

8.1. Budget 2024

Erfolgsrechnung	2024	2023	2022
	Budget	Rechnung	Rechnung
Mitgliederbeiträge Gemeinden	53'449	52'996.25	52'837.25
Mitgliederbeiträge	60'300	45'500.00	64'100.00
Ertrag aus Veranstaltungen/Projekten	0	0.00	0.00
Total Betrieblicher Ertrag	113'749	98'496.25	116'937.25
Übriger Personalaufwand	0	0.00	180.00
Leistungen Dritter	50'000	46'530.00	92'618.25
Total Personalaufwand	50'000	46'530.00	92'798.25
Verbrauchsmaterial	1'000	0.00	0.00
Beiträge	15	15.00	0.00
Buchführung	1'081	1'081.00	1'077.00
Rechtsberatung	0	1'863.20	0.00
Lizenzen, Updates	1'500	750.35	556.60
Werbung	7'000	3'581.10	5'421.35
Kundenbetreuung, -geschenke	3'000	2'137.95	2'380.80
Sonstiger betrieblicher Aufwand	1'500	10'000.00	35.00
Finanzaufwand	0	14.00	50.00
Finanzertrag	-50	-49.64	0.00
Total Übr. betr. Aufwand + Finanzergebnis	15'046	19'392.96	9'520.75
Steuern	2'000	2'621.25	0.00
Total Betriebsfremder Aufwand	2'000	2'621.25	0.00
Total Erfolgsrechnung	46'703	29'952.04	14'618.25

Entwicklung der Mitgliederbeiträge als Hauptertrag stabil

Nicht in der Jahresrechnung enthalten sind Eigenleistungen:

- Mitarbeit von Mitgliedern an Veranstaltungen (Anlässe bewerben, Diskussionspartner stellen)
- Mitarbeit von Mitgliedern in Projekten (z.B. Vorbereitungsarbeiten Hackathon Baden)
- Mitarbeit im Vorstand (4 Sitzungen p/a inkl. Vor- und Nachbereitung)
- Übernahme von Drittkosten durch Mitglieder (z.B. Raummieten, Verpflegungskosten)

Die zeitlichen Eigenleistungen können mit ca. 800 Stunden pro Jahr beziffert werden. Dies entspricht 100 Arbeitstagen und einem finanziellen Gegenwert (bei einem Tagesansatz von CHF 1000) von CHF 100'000.

Entwicklung des Aufwands rückläufig

Namentlich seit der Einführung einer Geschäftsstelle 2018 ist das Bildungsnetzwerk stark gewachsen. Der Aufwand für die Aufbauarbeit konnte stets mit den steigenden Mitgliederbeiträgen aufgrund des Mitgliederzuwachses gedeckt werden. Heute ist das Bildungsnetzwerk mit rund 60 Mitgliedern in den Regionen Baden und Brugg etabliert. Die aktuellen Erfahrungen zeigen, dass die Veranstaltungen, die Projekte und die Vernetzungsarbeit mit einem geringeren Aufwand als in der Aufbauphase bewältigt werden können. Dies hat 2023 zu einem verhältnismässig hohen Jahresgewinn geführt, und auch 2024 zeichnet sich eine ähnliche Entwicklung ab.

Eine Kumulation von Jahresgewinnen ist nicht im Sinn des Vorstands. Dieser strebt eine ausgeglichene Rechnung an, was im Finanzplan 2025–2028 entsprechend abgebildet ist.

8.2. Finanzplan 2025–2028

Um die Rechnungen der nächsten Jahre möglichst ausgeglichen zu gestalten, wird aus vorgenannten Gründen eine Senkung der Mitgliederbeiträge vorgesehen. Der Vorstand des BN AG Ost wird den entsprechenden Anhang der Statuten, der angepasst werden muss, der Mitgliederversammlung 2025 zur Genehmigung unterbreiten.

Der Finanzplan basiert auf folgenden Annahmen bzw. Anpassungen:

- Mitgliederbeiträge Gemeinden:
 - o CHF 0.60 pro Einwohner/-in² (bisher CHF 0.75) pro Jahr
 - o Fixbeiträge: Stadt Baden CHF 6000, Stadt Brugg CHF 4000 (bisher CHF 12000 / 8000) pro Jahr
- Mitgliederbeiträge (Bildungsinstitutionen, Unternehmen, Privatpersonen):
Senkung pro Mitglieder-kategorie um je ca. 20%
- Umsetzung neue Entwicklungsschwerpunkte: Da die einzelnen Massnahmen rollend geplant und den aktuellen Gegebenheiten angepasst werden, wird ein jährliches «Projektbudget» als Aufwand eingestellt.

Erfolgsrechnung	2025	2026	2027	2028	Kommentare
	Finanzplan	Finanzplan	Finanzplan	Finanzplan	
Mitgliederbeiträge Gemeinden	37'000	39'400	39'700	40'000	bisherige Gemeinden (inkl. Turgi ab 2026)
Mitgliederbeiträge	50'000	52'000	54'000	56'000	bisheriges Mitgliederwachstum
Ertrag aus Veranstaltungen/Projekten	0	0	0	0	
Total Betrieblicher Ertrag	87'000	91'400	93'700	96'000	
Übriger Personalaufwand	0	0	0	0	
Leistungen Dritter	50'000	50'000	50'000	50'000	Geschäftsstelle
Total Personalaufwand	50'000	50'000	50'000	50'000	
Umsetzung neue Entwicklungsschwerpunkte	20'000	20'000	20'000	20'000	
Verbrauchsmaterial	1'000	1'000	1'000	1'000	
Beiträge	15	15	15	15	
Buchführung	1'081	1'081	1'081	1'081	
Rechtsberatung	0	0	0	0	
Lizenzen, Updates	1'500	1'500	1'500	1'500	
Werbung	7'000	10'000	7'000	7'000	neue Webseite (2026)
Kundenbetreuung, -geschenke	3'000	3'000	3'000	3'000	
Sonstiger betrieblicher Aufwand	1'500	1'500	1'500	1'500	
Finanzaufwand	0	0	0	0	
Finanzertrag	-50	-50	-50	-50	
Total Übr. betr. Aufwand + Finanzergebnis	35'046	38'046	35'046	35'046	
Steuern	1'000	1'000	2'000	2'000	abhängig vom Ergebnis
Total Betriebsfremder Aufwand	1'000	1'000	2'000	2'000	
Total Erfolgsrechnung	954	2'354	6'654	8'954	

Das Vereinsvermögen betrug per 31.12.2023 CHF 72'284.83, die Eigenkapitalquote 71 Prozent.

² Massgeblich sind die Einwohnerzahlen per Ende Vorjahr des jeweiligen Jahres des Budgetierungsprozesses, für 2025 also per 31.12.2023 (Budgetierung im Jahr 2024).

9. Verrechnung

Der Verein finanziert sich gemäss Art. 30 der Statuten wie folgt:

- a) Mitgliederbeiträge
- b) Projektbeiträge, Entschädigungen aus Projekten
- c) Erträge aus Veranstaltungen und Dienstleistungen
- d) Beiträge der öffentlichen Hand unabhängig von den Mitgliederbeiträgen
- e) Spenden und andere Beiträge (Sponsoring, Kooperationsbeiträge)

Die Verrechnung der finanziellen Beteiligung der Stadt Baden für das laufende Jahr erfolgt jeweils Anfang Kalenderjahr. Die Jahresbeiträge der übrigen Vereinsmitglieder werden jeweils nach der Mitgliederversammlung erhoben, zu deren Befugnissen die Festsetzung der Mitgliederbeiträge gehört (Art. 21 der Statuten).

10. Qualitätsmanagement, Controlling, Reporting

Das Mitglied des Stadtrats, welches das Ressort Bildung und Sport führt, ist von Amtes wegen im Vorstand des Vereins BN AG Ost vertreten und nimmt an den Vorstandssitzungen teil.

Wirkungsziele, Entwicklungsschwerpunkte und Leistungsziele werden in einem jährlichen Reporting überprüft. Der entsprechende Bericht wird dem Stadtrat zusammen mit der Verrechnung der finanziellen Beiträge jeweils Anfang Kalenderjahr vorgelegt.

Wirkungsziele, Entwicklungsschwerpunkte und Leistungsziele sowie die finanziellen Beiträge können bei ausgewiesenem Bedarf schriftlich neu vereinbart werden. Leistungsverzug kann zu einer Beitragskürzung führen.

Vorstand und Geschäftsstelle sind zuständig für die zeitgerechte Aufbereitung der Unterlagen.

11. Vertragsänderungen

Im gegenseitigen Einvernehmen kann der Leistungsauftrag im Rahmen der Laufzeit grundsätzlich angepasst werden. Änderungen bedingen der schriftlichen Form und sind gegenseitig zu unterzeichnen.

12. Rechtswirksamkeit, Vertragsdauer, Kündigung

Dieser Vertrag wird am 01. Januar 2025 rechtswirksam und für die Dauer von vier Jahren abgeschlossen.

Bei Bedarf liegt bis spätestens am 31. Dezember 2027 eine verbindliche Absichtserklärung für eine Vertragserneuerung vor. Ein neuer Vertrag für die Periode 2029–2032 wäre bis spätestens am 30. Juni 2028 unterzeichnet.

Der Vertrag kann von allen Vertragsparteien unter Einhaltung einer sechsmonatigen Kündigungsfrist auf Ende eines Kalenderjahrs gekündigt werden. Kündigungen erfolgen begründet, schriftlich und eingeschrieben.

13. Konfliktregelung

Unklarheiten und Konflikte aufgrund der Bestimmungen des Vertrags sind möglichst einvernehmlich zu lösen.

15/15

Baden,

Einwohnergemeinde Baden

Markus Schneider
Stadtammann

Heinz Kubli
Stadtschreiber

Verein Bildungsnetzwerk Aargau Ost

Rolf Häner
Präsident

Katia Röthlin
Geschäftsstelle